

KERPEN 

 ADAC
kart masters



MICHELE DI MARTINO (18)

Team ENERGY GERMANY

- P 3 Zeittraining
- P 2 Heats
- P 2 Rennen 1
- P 2 Rennen 2

 **P 1** ADAC Kart Masters – KZ2



„Mit 34 Punkten Vorsprung, reiste ich zum vierten Lauf der ADAC Kartmasters nach Kerpen. Von Anfang an war klar, das ich möglichst fehlerfrei das Wochenende beenden musste, um die Führung in der Meisterschaft zu behaupten. Mit einem 2 Platz in meiner Quali Gruppe und einen dritten Gesamtrang, bei trockenen Bedingungen, startete ich in die Heats. Doch Petrus war dieses Wochenende nicht gnädig mit den Piloten und starke Regenschauer zogen heran. Schnell konnte ich mich auf die Situation zusammen mit meinem Team einstellen und einen Zweiten Platz und einen Sieg in den Heats einfahren. Am Ende Qualifizierte ich mich im 36 Mann starken Schaltkartfeld als zweiter. Im Prefinale behauptete ich dann diese Position gegen den Meisterschafts zweiten. Im Finale wurde es dann noch mal spannend. Am Ende fuhr ich nochmals den zweiten Platz ein und insgesamt 40 Meisterschaftspunkte. Dank des Rennverlaufes, konnte ich meinen Vorsprung auf 54 Zähler ausbauen. Dies bedeutet das ich laut Rechnung vorzeitig ADAC Kartmeister in der Getriebeklasse bin. Ich bedanke mich Herzlich bei meinen Team, die das alles ein weiteres mal ermöglicht haben.“

**Gratulation zum vorzeitigen
Meisterschaftsgewinn!**

ADAC RALLYE DEUTSCHLAND

ADAC
rallye masters 

ADAC OPEL
RALLYE CUP 



MARIJAN GRIEBEL (23)

ALEXANDER RATH (28)

P 1 Juniorwertung

P 2 Cup-Wertung

P 7 Gesamtwertung

↑ P 2 ADAC OPEL Rallye Cup

↑ P 1 Juniorwertung



„Die ADAC Rallye Deutschland begann für mich bereits am vergangenen Sonntag, als ich unter Anderem mit dem aktuell WM-Führenden Sebastien Ogier an der Pressekonferenz zur ADAC Rallye Deutschland im Rahmen des DTM Laufes auf dem Nürburgring teilnehmen durfte. Dies war eine tolle Erfahrung für mich, von der ich in der Zukunft nur profitieren kann. Auch die Rallye selbst startete erneut sehr gut. Auf der Auftaktprüfung in Blankenheim fand ich schnell meinen Rhythmus und konnte mich mit der deutlichen Gesamtbestzeit im ADAC OPEL Rallye Cup gut in Szene setzen. Gegen Ende der Wertungsprüfung hatten wir allerdings schon erhebliche Bremsprobleme, weshalb ich die deutlich längere Freitagsschleife etwas verhaltener begann und versuchte, die Bremsen mehr zu schonen. Auf der ersten Freitagssprüfung verlor ich aber leider etwas zu viel Zeit auf Markus Fahrner, ehe ich mein Tempo wieder steigerte. Insgesamt konnten wir am Freitag noch eine Gesamtbestzeit erzielen und platzierten uns in den übrigen Wertungsprüfungen immer auf Rang Zwei der Cup-Wertung. Sämtliche Junioren Bestzeiten der ersten beiden Tage gingen auf unser Konto. Aufgrund des relativ großen Rückstandes auf Fahrner nach dem zweiten Tag und des noch größeren Vorsprunges auf die übrigen Teams beschlossen wir, am Samstag nur noch die Position zu verwalten und im Hinblick auf die Meisterschaft keinerlei Risiko mehr einzugehen. Dieses Vorhaben gelang auch voll und ganz, ohne jegliche Probleme spulten wir die restlichen Kilometer ab und konnten die ADAC Rallye Deutschland letztlich als beste Junioren und auf Gesamtrang 2 des ADAC OPEL Rallye Cups erfolgreich abschließen. Vielen Dank an mein Team, das in der ganzen Woche tolle Arbeit geleistet hat, sowie meine Sponsoren.“

MATTERLY BASIN




HENRY JACOBI (16)

KTM SARHOLZ RACING TEAM

P 8 Zeittraining

P 5 Qualifying Race

P 3 im Rennen

 P 5 - MX-Europameisterschaft 125



„Das Renn-Wochenende von Matterley Basin ist immer eine Umstellung. Aufgrund der vielen Klassen beim MXGP-Festival finden Training und Qualifikationsrennen bereits am Freitag statt. Der Samstag ist komplett frei und erst am Sonntag findet dann das Finale statt. Im Qualirace bin ich Fünfter geworden, war mit meiner fahrerischen Leistung aber zufrieden. Das Warm-up am Sonntagmorgen lief auch gut und ich habe die Bestzeit gefahren. Der Start zum Rennen war nicht ganz optimal, aber ich habe noch in der ersten Runde viel Boden gut gemacht und war schnell auf Rang drei. Nach einem Fehler vom Zweitplatzierten konnte ich den zweiten Platz übernehmen und den über die Hälfte der Renndistanz behaupten. In der Schlussphase kam der gestürzte Pilot dann wieder richtig auf. Er war enorm schnell unterwegs und nach kurzer Überlegung ließ ich ihn ziehen. Es war mir wichtiger den dritten Rang zu sichern, als mit einem unnötigen Manöver das Podium zu vermasseln. Mit dem zweiten Podium der Saison bin ich total happy. Endlich hat es noch mal geklappt.“




BRIAN HSU (15)

ROCKSTAR Energy SUZUKI Europe

P 4 Zeittraining

P 4 Qualifying Race

P 11 im Rennen

 P 11 - MX-Europameisterschaft 125



„Könnte mich ärgern – der Start war sehr gut, dann stürzt ein Fahrer vor mir in der ersten Kurve und ich war dann allerletzter. Durch den Regen gab es nur eine Spur auf der Strecke und das Überholen war sehr schwer. In dem Fall muss ich mich mit dem 11. Platz zufriedengeben.“



STEFAN EKEROLD (16)

TEAM KTM KOSAK

P 4 Zeittraining
P10 Qualifying Race

P 11 im Rennen

↑ P 38 - MX-Europameisterschaft 250



„Am Wochenende ging es nach England. Wir fahren schon am Mittwoch los, da der erste Renntag und die Qualifikation schon am Freitag dieses Mal stattfanden. Der Verlauf der Strecke und der gut präparierte Boden machen diese Strecke wirklich zu einem Highlight der Saison. In der Quali erwischte ich mehrere gute Runden und setzte mich an die 13. Position für den Qualilauflauf später am Nachmittag. Beim Start zum Quali Rennen startete ich schon gut und fand mich auf Platz 2. wieder. In der ersten Runde machte ich dann aber einen Fehler und fiel hin. Ich kämpfte mich dann jedoch von Platz 21. vor auf Platz 10., was eine super Ausgangsposition für Sonntag war. Im Finale am Sonntag startete ich auf Platz 2. und hielt mich dann dort für zwei Runden. In den nächsten paar Runden musste ich einige Fahrer durchlassen, konnte das Tempo der Top 5 aber fahren bis ich leider wegen Konditionsproblemen ein wenig Federn lassen musste. Meine Tempo war gut, ich verspüre aber immer noch seit meinem Unfall an manchen Tagen leichte Probleme, die sich leider am Renntag etwas bemerkbar machten. Am Ende wurde ich auf Platz 11 abgewinkt, was ein riesiger Schritt in die richtige Richtung war.“

BRNO 



PHILIPP ÖTTL (17)

TEC INTERWETTEN Moto3 Team

P 29 Qualifikation

P 17 im Rennen

↓ P 25 GP Moto 3



„Ich hatte einen guten Start und habe geschaut, dass ich mich so schnell wie möglich nach vorne kämpfe. Nur zum Schluss bin ich am Jasper Iwema aus dem Windschatten nicht mehr vorbeigekommen. Ich habe es versucht, aber auch er ist ein gutes Rennen gefahren, das soll man respektieren. Er war der härteste Gegner. Mein Motorrad hat heute sehr gut funktioniert. Vor dem Rennen haben wir noch die Gabel umgebaut, danach war das Chattering zwar noch spürbar, aber nicht mehr unangenehm. Insgesamt hatte ich kaum Probleme, das Motorrad hat supergut funktioniert und war schnell. Die Werks-KTM waren nicht so viel schneller, die habe ich auf den Geraden und beim Bremsen gut halten und mich in einigen Zweikämpfen behaupten können. Wir haben gezeigt, dass wir gut dabei sind und um Punkte kämpfen können. Es war rundweg positiv!“



LUCA AMATO (17)

AMBROGIO RACING

P35 Qualifikation
P30 im Rennen

↑ P — GP Moto 3



Ich bin sehr glücklich, dass ich den Sprung dieses Jahr noch in die Moto GP geschafft habe. Dies habe ich natürlich meinem Manager Harald Eckl, meinem Hauptsponsor, der Spielkiste, der ADAC Stiftung Sport und dem ADAC Nordrhein zu verdanken. Ich freue mich die Saison 2013 im Ambrogio Racing Team neben meinem Teamkollegen Brad Binder fahren zu können. Das Wochenende in Brünn war für mich sehr hart und schwer. Ich bin hier nie zuvor gefahren, ebenfalls war die Suter Honda ein Premiere für mich und das Team habe ich hier auch das erste mal kennen gelernt. Ich habe große Schwierigkeiten gehabt mich an all die neuen neuen Bedingungen zu gewöhnen. Das Rennen konnte ich leider nur als Dreißigster beenden.

BRNO



ARIS MICHAIL (15)

TEAM REDBULL ROOKIES

P 16 Qualifikation

techn. Defekt im Rennen

↓ P 18 RedBull Rookies Cup



„Das Wochenende in Brünn verlief nicht ganz nach Plan. Alle Motorräder bekamen neue Gabeleinstellungen welche härter waren. Ich konnte in FP1 nicht meine richtige Einstellung finden. Das Motorrad sprang extrem in der Front, wenn ich beschleunigte. Im zweiten Training haben wir eine bessere Einstellung gefunden. Ich verbesserte mich von P.21 bis vor auf P.10. In FP1 und FP2 sind wir noch mit gebrauchten Reifen gefahren. Leider gab es ein einziges Qualifying. Wir haben dann neue Slicks bekommen. Meine Einstellung hat nicht mit den neuen Slicks harmonisiert. Ich hatte keine Zeit, um in die Box zu fahren um die Einstellung zu ändern, da ich in einer großen Gruppe aufgelaufen war und ich nicht in der Lage war meinen Rhythmus zu finden. Am Ende des Q1 qualifizierte ich mich als P16. Im Rennen hatte ich einen guten Start und konnte mich auf P.10 vorfahren aber in der 3. Runde hat leider mein Getriebe den Geist aufgegeben und ich musste aus diesem Grund aufgeben.“

ADAC Berlin Brandenburg e.V.
ADAC Hansa e.V.
ADAC Hessen-Thüringen e.V.
ADAC Mittelrhein e.V.
ADAC Niedersachsen-Sachsen Anhalt e.V.
ADAC Nordbaden e.V.
ADAC Nordbayern e.V.
ADAC Nordrhein e.V.
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

ADAC Pfalz e.V.
ADAC Saarland e.V.
ADAC Sachsen e.V.
ADAC Schleswig-Holstein e.V.
ADAC Südbaden e.V.
ADAC Südbayern e.V.
ADAC Westfalen e.V.
ADAC Weser Ems e.V.
ADAC Württemberg e.V.



Zur **Löschung** aus dem Verteiler, bitte eine Email mit dem Betreff „STORNO der Ergebnis - INFOs“ an ralf.teltscher@adac.de

IMPRESSUM: ADAC Stiftung Sport - Hansastr. 19 - 80686 München Tel: (089) 7676-4474 . Fax: (089) 7676-4430